

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2022

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2022 12

Herausgabe: 16. März 2023

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2023
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2022 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss be- rauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2021 2) Januar	3 177	219	114	15	2 829	272	6	69	197
2	Februar	3 395	209	110	15	3 061	266	1	46	219
3	März	3 788	295	79	21	3 393	359	5	82	272
4	April	3 799	308	80	24	3 387	377	4	82	291
5	Mai	4 314	305	96	29	3 884	384	5	89	290
6	Juni	5 033	570	100	29	4 334	749	8	146	595
7	Juli	5 111	510	107	30	4 464	709	5	149	555
8	August	5 411	570	125	23	4 693	742	7	155	580
9	September	5 146	530	113	30	4 473	721	7	142	572
10	Oktober	5 688	441	115	37	5 095	563	9	115	439
11	November	4 638	327	100	28	4 183	412	3	74	335
12	Dezember	4 556	343	180	27	4 006	431	8	72	351
13	Januar - Dezember 2021	54 056	4 627	1 319	308	47 802	5 985	68	1 221	4 696
14	2022 3) Januar	3 768	279	105	22	3 362	352	7	69	276
15	Februar	3 416	281	92	23	3 020	363	3	81	279
16	März	3 689	349	79	16	3 245	454	5	101	348
17	April	4 383	366	96	21	3 900	479	2	83	394
18	Mai	5 067	494	92	23	4 458	616	8	120	488
19	Juni	4 930	506	109	24	4 291	642	10	133	499
20	Juli	4 639	481	100	29	4 029	637	10	146	481
21	August	5 183	579	114	32	4 458	792	10	155	627
22	September	4 727	458	96	9	4 164	566	8	108	450
23	Oktober	4 630	444	90	32	4 064	546	7	104	435
24	November	4 616	358	109	26	4 123	466	3	89	374
25	Dezember	4 452	318	151	31	3 952	419	10	77	332
26	Januar - Dezember 2022	53 500	4 913	1 233	288	47 066	6 332	83	1 266	4 983
Veränderung in Prozent										
27	Dezember 2022 zu Dezember 2021	- 2,3	- 7,3	- 16,1	14,8	- 1,3	- 2,8	x	6,9	- 5,4
28	Januar bis Dezember 2022 zu Januar bis Dezember 2021	- 1,0	6,2	- 6,5	- 6,5	- 1,5	5,8	22,1	3,7	6,1

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2022 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	55	36	19	41	2	8	31
2	innerorts	52	34	18	38	2	6	30
3	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	1	-	-	1
4	auf Autobahnen	2	1	1	2	-	2	-
5	Schwerin	27	22	5	27	-	5	22
6	innerorts	25	20	5	24	-	5	19
7	außerorts ohne Autobahn	2	2	-	3	-	-	3
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	81	44	37	52	2	8	42
10	innerorts	49	32	17	35	1	5	29
11	außerorts ohne Autobahn	26	10	16	14	1	3	10
12	auf Autobahnen	6	2	4	3	-	-	3
13	Landkreis Rostock	72	44	28	61	-	7	54
14	innerorts	29	18	11	24	-	5	19
15	außerorts ohne Autobahn	31	21	10	30	-	2	28
16	auf Autobahnen	12	5	7	7	-	-	7
17	Vorpommern-Rügen	67	37	30	50	1	13	36
18	innerorts	38	21	17	27	-	8	19
19	außerorts ohne Autobahn	28	16	12	23	1	5	17
20	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	51	37	14	52	-	7	45
22	innerorts	31	23	8	27	-	1	26
23	außerorts ohne Autobahn	11	9	2	14	-	3	11
24	auf Autobahnen	9	5	4	11	-	3	8
25	Vorpommern-Greifswald	69	51	18	73	3	18	52
26	innerorts	31	22	9	28	-	4	24
27	außerorts ohne Autobahn	35	27	8	42	3	13	26
28	auf Autobahnen	3	2	1	3	-	1	2
29	Ludwigslust-Parchim	78	47	31	63	2	11	50
30	innerorts	29	19	10	20	-	2	18
31	außerorts ohne Autobahn	32	19	13	25	2	4	19
32	auf Autobahnen	17	9	8	18	-	5	13
33	Mecklenburg-Vorpommern	500	318	182	419	10	77	332
34	innerorts	284	189	95	223	3	36	184
35	außerorts ohne Autobahn	166	105	61	152	7	30	115
36	auf Autobahnen	50	24	26	44	-	11	33
37	Kreisfreie Städte	82	58	24	68	2	13	53
38	Landkreise	418	260	158	351	8	64	279

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.